

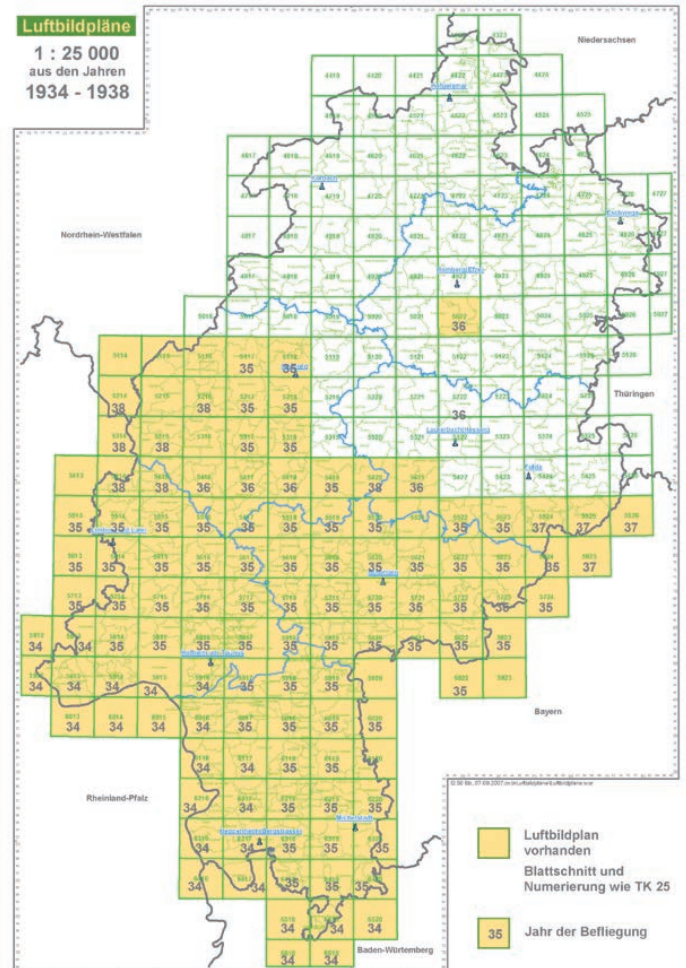
Luftbildpläne

Zeitdokumente aus der Pionierzeit der Luftfahrt

In den Jahren 1934 bis 1938 entstanden für den südlichen Teil Hessens Luftbildaufnahmen. Durch Bildmontage der entzerrten Einzelbilder stehen sie als Luftbildpläne im Blattschnitt der Topographischen Karte 1:25 000 zur Verfügung.

Luftbildpläne 1:25.000 sind aus dem Luftbildplanwerk des Deutschen Reiches (1928-1944) entstanden und wurden mit dem Luftbilderlass des damaligen Reichsministers der Luftfahrt vom September 1933 besonders gefördert. Eine planmäßige Aufnahme geschlossener Gebiete und eine Einpassung der Bildpläne in die Blatteinteilung der amtlichen Kartenwerke 1:25.000 sollte damit erreicht werden sowie die weitgehende Nutzung aller Luftaufnahmen für diesen Zweck. Es diente jedoch in dieser Zeit vorwiegend militärischen Aufgaben und war als Verschlussache hohen Grades der Öffentlichkeit und auch der wissenschaftlichen Forschung kaum zugänglich. Unter diesen Umständen konnte jedoch das Luftbildplanwerk bis Kriegsende nicht vollständig hergestellt werden.

So gibt es vom Bundesland Hessen heute nur Luftbildpläne aus dieser Zeit von der südlichen Landeshälfte. Seit dem Jahr 1980 verfügt das Landesluftbildarchiv im Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation über Kopien dieser Luftbildpläne. Durch Montage von Einzelbildern wurde im inneren des Bildes die Beschriftung - je nach bildlichem Hintergrund - in Weiß oder Schwarz gehalten. Sie ist in ihrer Dichte nicht einheitlich: Es gibt Bildpläne, in denen nur die Ortsnamen stehen, aber auch solche, in denen zusätzlich viele Lagebezeichnungen und Höhenpunkte angegeben sind. Die Luftbildpläne liegen auch digital vor und können als Rasterdaten im Datenformat TIFF über das Landesluftbildarchiv bezogen werden. Eine Ausgabe auf Papier ist ebenso möglich.



Luftbildplanwerk	je Plan
Ausgabe auf Papier	50,00 €
Rasterdaten	50,00 €